

**Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Jahresbericht 2016



Inhalt

Vorwort	1
Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW	2
Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft (ZAM)	6
Fachberatung Recht	8
Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit	10
Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit	12
Fachberatung Ernährung	16
Öffentlichkeitsarbeit	18
Milchwirtschaftliche Statistik	34
Finanzierung und Umlageverwendung	39
Impressum	41



Vorwort

Derzeit können die Milcherzeuger in Nordrhein-Westfalen wieder etwas durchatmen. Nach zwei sehr schwierigen Jahren scheint das berühmte Licht am Ende des Tunnels an Kraft zu gewinnen. Für diejenigen Milcherzeuger, die diese schwierige wirtschaftliche Phase überstanden haben, hilft der aktuelle Anstieg der Erzeugerpreise, die Verluste der Vorjahre auszugleichen. Sie stellen sich weiterhin dem Markt und hoffen auf eine nachhaltige und stabile Entwicklung der Milchmärkte.

Aber wo Licht ist, ist auch Schatten. Viele nordrhein-westfälische Milcherzeuger mussten den zunehmend volatilen Milchmärkten Tribut zollen und ihre Betriebe, speziell die Milchproduktion, einstellen. Zudem zeigt die Erfahrung der Vergangenheit, dass schnelle, explosionsartige Veränderungen von Preisen selten von langer Dauer sind. Schlimmer noch: Verbraucher, Verarbeitungsindustrie und Handel wenden sich alternativen Produkten zu. Alle Marktbeteiligten sind aufgefordert, Konsequenzen aus den Erfahrungen der Vergangenheit zu ziehen und für eine nachhaltige und stabile Entwicklung der Märkte zu sorgen. Milcherzeuger und Molkereien bilden eine Schicksalsgemeinschaft, die sich nur durch eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit am Markt bewähren wird.

Diese Schicksalsgemeinschaft muss auch für die zunehmenden gesetzlichen und vom Handel verlangten Anforderungen unter dem Stichwort „Tierwohl“ nachvollziehbare und transparente Lösungen anbieten. Aufgrund der über Jahrzehnte erbrachten Vorleistungen sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gelingen aber sehr gut. Werden die bereits vorhandenen tierindividuellen Daten mit den sogenannten Gesundheitsdaten der Milchkühe kombiniert, ist eine hervorragende Basis für die Lösung dieser zukünftigen Herausforderung gelegt.


Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen bietet mit ihren Partnern am „Runden Tisch“ der Milchwirtschaft eine herausragende Grundlage, die bisherigen und zukünftigen Leistungen der nordrhein-westfälischen Milchproduktion allen Interessierten gegenüber professionell zu kommunizieren. Insbesondere das neu geschaffene Projekt „DIALOG MILCH“ stellt eine außergewöhnliche Plattform für den notwendigen Austausch mit allen Interessierten dar. Diese Chance gilt es zu nutzen.

Die Herausforderungen, die die LV Milch NRW jedes Jahr aufs Neue zu erfüllen hat, kann sie nur im Verbund erledigen. Daher danken wir dem Landwirtschaftsministerium NRW, dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW sowie den Landwirtschaftsverbänden, allen Mitgliedsorganisationen und Molkereien für die jederzeit vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesvereinigung sind wir für ihre professionelle und engagierte Arbeit zu Dank verpflichtet.

Der Geschäftsführende Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V.



Hans Stöcker



Wilhelm Brüggemeier

Rund um die Milch - die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

• Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (LV Milch NRW) bietet seit über 60 Jahren ein vielfältiges Dienstleistungsangebot rund um die Milch. Bereits am 08. Oktober 1948 wurde die „Marktgemeinschaft für Milch und Milcherzeugnisse des Landes NRW“ gegründet und am 09. Mai 1953 nach dem Milch- und Fettgesetz als Landesvereinigung anerkannt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen der Mitglieder sowie die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Milchwirtschaft. Dazu gehört auch die Förderung des Informations- und Meinungsaustauschs, vor allem zum Ausgleich unterschiedlicher Interessenlagen.

Die Finanzierung der LV Milch NRW erfolgt überwiegend aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“. Die Erhebung der Umlage sowie deren Verwendung unterliegt der Kontrolle durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) in Recklinghausen.

In der LV Milch NRW sind die aufgeführten Verbände und Organisationen zusammengeschlossen, die durch Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Verbrauch an der nordrhein-westfälischen Milchwirtschaft beteiligt sind. Das gemeinsame Ziel der Arbeit in der LV Milch NRW ist die Förderung der Milchwirtschaft in NRW und damit die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Weitere Ziele sind Pflege und

Ausbau eines positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft, Verhindern und Abwehren von Imageschäden, Beratung zu Produkten, Qualität, Technologien und Umwelt sowie die positive Beeinflussung von Verbrauchergewohnheiten unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten.

Mitgliedsorganisationen der LV Milch NRW:

Erzeuger

- Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.
- Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.
- Landwirtschaftskammer NRW
- Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V.

Molkereiwirtschaft

- Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V.
- Milchindustrie-Verband e.V.

Handel

- Handelsverband NRW e.V.

Verbraucher

- Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk NRW

Weitere Mitglieder

- Bundesverband Molkereiprodukte e.V.
- Fachverband Westdeutscher Milchwirtschaftler e.V.
- Fachverband der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e.V.
- Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V.

Dienstleistungen der LV Milch NRW im Überblick

Fachberatung Recht

Die Fachberatung bietet praxisorientierte Informationen zu den vielfältigen rechtlichen Regelungen zu Milch und Milchprodukten und beantwortet die unterschiedlichsten Anfragen von Produzenten, Handel, Verbrauchern und Überwachungsstellen. Sie schafft dabei auch eine Plattform für den Meinungsaustausch zwischen Molkereiwirtschaft und Behörden.

Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

Umwelt- und Energiemanagement, Maschinen- und Bauberatung, Immissions- und Gewässerschutz, Betriebssicherheit sowie die Durchführung von Audits stehen im Mittelpunkt der Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit.

Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

Personal- und Betriebshygiene, Produktionsüberwachung nach ISO 9000, IFS, BRC und HACCP, Produktentwicklung und sensorische Prüfungen sind Arbeitsschwerpunkte in diesem Bereich. Darüber hinaus wird dem Fachpersonal des Einzelhandels in Seminaren Wissen über Warenkunde und Lebensmittelhygiene, Präsentations- und Verkaufstechniken vermittelt.

Fachberatung Ernährung

In Fortbildungsveranstaltungen wird über die

Grundlagen gesunder Ernährung sowie Entstehung und Behandlung ernährungsbedingter Krankheiten aufgeklärt. Schüler, Lehrer und Eltern erhalten Informationen zur Schulmilch. Verbrauchern wird ein breites Themenspektrum an Vorträgen über den Wert von Milch und Milchprodukten in der Ernährung angeboten.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf zahlreichen Veranstaltungen sowie auf Pressekonferenzen wird über den Wert von Milch und Milchprodukten in der Ernährung sowie über aktuelle Entwicklungen in der Milchwirtschaft NRW informiert. Dazu trägt auch die Herausgabe von Broschüren, Faltblättern und Unterrichtsmaterialien für Verbraucher sowie für Lehr- und Beratungskräfte an Schulen und anderen Institutionen in Nordrhein-Westfalen bei. Erzeugerbetriebe erhalten für die Durchführung von Hofaktionen Informationsmaterial und Werbemittel. Zeitungs-, Rundfunk- und Fernsehredaktionen bekommen Antworten auf spezielle Fragen.

Milchwirtschaftliche Statistik

Von den Molkereiunternehmen und anderen Quellen zur Verfügung gestellte milchwirtschaftliche Daten bilden die Grundlage für die Erstellung vielfältiger Statistiken, die wöchentlich an ein breites Fachpublikum in Form der „Mitteilungen“ und „Marktberichte“ verteilt werden.

Rund um die Milch - die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

Der „Runde Tisch“ der Milchwirtschaft



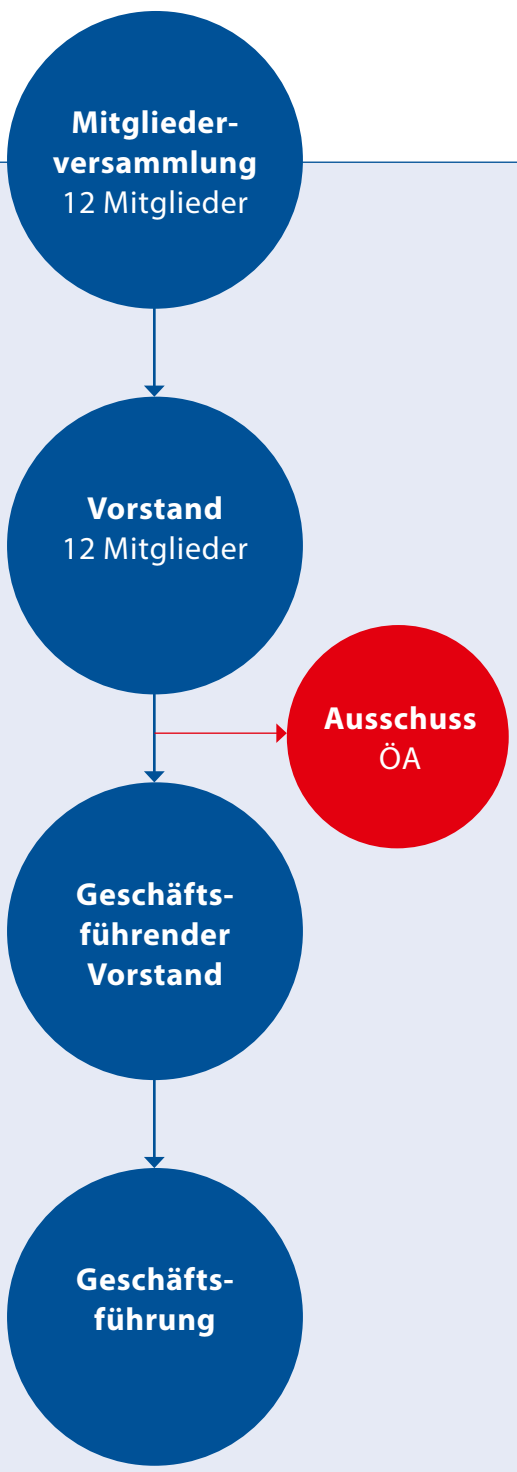
Die Gremien

Träger der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V. sind Verbände der Milcherzeuger, der Milchverarbeiter, des Handels und der Verbraucher.

Die LV Milch NRW arbeitete im Berichtsjahr am „Runden Tisch“ darüber hinaus intensiv mit folgenden Ministerien, nachgeordneten Behörden, Institutionen und Verbänden zusammen:

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bonn
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (MKULNV), Düsseldorf
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Recklinghausen
- Agrarmarkt Informationsgesellschaft mbH (AMI), Bonn
- aid infodienst, Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn
- Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN), Berlin
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG), Frankfurt
- Ernährung-NRW e. V., Mönchengladbach
- Forum Moderne Landwirtschaft e. V., Berlin
- GML - Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesvereinigungen e. V., Hannover
- ife Institut für Ernährungswirtschaft Kiel e. V.
- Johann Heinrich von-Thünen-Institut (TI), Braunschweig
- Max Rubner-Institut (MRI), Karlsruhe
- Stadt und Land e. V. in NRW, Düsseldorf
- Verband der deutschen Milchwirtschaft e. V. (VDM), Berlin
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA), Frankfurt
- Verbraucherzentrale NRW e. V. (VZ), Düsseldorf
- Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI), Düsseldorf
- Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH (ZMB), Berlin
- Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e. V., Berlin

und weitere.



Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW (ZAM)



● Neben der LV Milch NRW sind weitere Institutionen in Krefeld am Zentrum Agrar- und Milchwirtschaft angesiedelt, deren Zusammenfassung an einem Standort vielfältige Synergieeffekte zum Nutzen der gesamten Milchwirtschaft erbracht hat.



Landeskontrollverband NRW e. V.

Wichtigster Geschäftsbereich des LKV NRW ist die Milchleistungsprüfung als eine freiwillige Leistungs- und Qualitätskontrolle für Milchkühe, Schafe und Ziegen. Die dabei erhobenen und ausgewerteten Daten dienen als Grundlage tierzüchterischer Entscheidungen. Sie sind außerdem ein wichtiger Bestandteil des Herdenmanagements zur Überwachung der Leistung und Kontrolle der Eutergesundheit. Daneben führt der LKV NRW als „Staatlich anerkannter Milchkontrolldienst“ im Auftrag der nordrhein-westfälischen Molkereien die Gütebewertung der Anlieferungsmilch durch. Die dritte wichtige Aufgabe des LKV NRW liegt in seiner Funktion als beauftragte Regionalstelle zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern, Schweinen sowie Schafen/Ziegen in Nordrhein-Westfalen. Sie ist die Basis für die lückenlose Rückverfolgung des Fleisches von der Geburt bis zur Schlachtung der Tiere.



IfM GmbH & Co. KG – Institut für Milchuntersuchung

Zum 01.10.2014 wurden die jeweiligen

Laborbetriebe vom LKV NRW e. V. und der Landwirtschaftlichen Labordienstleistung GmbH als Sachgesamtheit auf die IfM GmbH & Co. KG – Institut für Milchuntersuchung übertragen. Durch die Fusion werden auf vielfältige Weise Synergieeffekte erreicht. Arbeitnehmereinsatz und beide Betriebsitze, am ZAM bzw. in Verden (NI), blieben erhalten. Das IfM-Prüflabor am ZAM hat im Auftrag des LKV NRW die Untersuchung der Rohmilchproben aus der Milchleistungsprüfung sowie die amtlichen Kontrollen im Rahmen der Milch-Güteverordnung und der Landesgüteverordnung Milch NRW übernommen.

Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer NRW

Der Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer NRW (MBD) unterstützt die Milcherzeuger bei Problemen und Fragen im Zusammenhang mit der Eutergesundheit. Hierzu gehören u. a. die technische Überprüfung und Beurteilung der Melkanlagen, die Suche nach den Ursachen von Eutergesundheitsstörungen sowie die Überprüfung und Verbesserung der Melkarbeit und -hygiene. Der MBD steht den Landwirten aber auch bei Fragen zu Neuinvestitionen, Erweiterungen oder Umbaumaßnahmen zur Seite. Daneben ist der MBD in die Überwachung der Milchleistungsprüfung eingebunden. Im Rahmen der Überwachungstätigkeit hat die Überprüfung einer korrekten und

repräsentativen Probennahme einen besonderen Stellenwert. Durch diese Aufgaben ist der MBD bei der Qualitätsbestimmung der Anlieferungsmilch und in der Milchleistungsprüfung an entscheidender Stelle in die Qualitätssicherung eingebunden und trägt dazu bei, dass die Milch den hohen Qualitätsstandard halten kann.

MVG Milch-Verwertungs-GmbH NRW

Die Aufgabe der Milch-Verwertungs GmbH NRW ist „die Koordination der Annahme, Behandlung, Bearbeitung und Verwertung von Milch im Falle veterinärbehördlicher Maßnahmen beim Auftreten der Maul- und Klauenseuche und die damit in Verbindung stehenden geschäftlichen Aktivitäten“. Mit der Gründung der MVG hat die nordrhein-westfälische Milchwirtschaft eine bundesweit einmalige Einrichtung ins Leben gerufen, die vorsorglich bereitsteht und für den Fall eines Seuchenausbruchs Molkereien und Landwirte bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützt.

Verein zur Förderung der Milchwirtschaft NRW e. V.

Die Molkereiunternehmen des Landes NRW unterstützen als Mitglieder des Fördervereins z. B. Studenten aus den verschiedensten Fachrichtungen bei der Erstellung ihrer Arbeiten bzw. bei der Durchführung von Praktika. Voraussetzung hierfür ist, dass die Belange der gesamten nordrhein-westfälischen Milchwirt-

schaft im Vordergrund stehen und nicht einzelbetriebliche Interessen verfolgt werden. Darüber hinaus werden vom Förderverein Veranstaltungen unterschiedlichster Art unterstützt, z. B. Fachexkursionen von Auszubildenden, Vortragsveranstaltungen oder auch das „Forum Milch NRW“.

Agrar-Control GmbH

Die Agrar-Control GmbH (ACG) prüft als unabhängige Kontroll- und Zertifizierungsstelle die Erzeugung, Verarbeitung, Aufbereitung sowie Herkunft von landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Produkten. Sie führt Betriebs-, Produkt- und Prozesskontrollen nach vorgegebenen Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen in allen Stufen der pflanzlichen und tierischen Erzeugung durch. Die Konformitätsprüfungen richten sich nach Normen, die von unparteiischen Fachgremien formuliert oder vom Gesetzgeber in Form von Verordnungen festgelegt wurden. Teilweise werden aber auch von den Vertragspartnern eigene Qualitätsstandards aufgestellt, die von der ACG auf ihre Einhaltung hin überprüft werden. Die ACG hat sich als eine der bekanntesten und bedeutendsten Zertifizierungsstellen für Prozesskontrollen in der landwirtschaftlichen Erzeugung etabliert. Sowohl bei den QS-Kontrollen als auch bei den Zertifizierungen nach dem internationalen Global-GAP-Standard hat sich die ACG einen hohen Stellenwert erarbeitet.



Fachberatung

Recht



• Zahlreiche deutsche, aber auch europäische Rechtsvorschriften regeln die Qualität von Milch und Milcherzeugnissen. Die rechtlichen Regelungen beziehen sich unter anderem auf die Bereiche Kennzeichnung, Immissionsschutz, Qualitätssicherung, Erfüllung von Zulassungsvoraussetzungen und Ressourceneffizienz. Die LV Milch NRW bietet mit der Fachberatung Recht einen Service zur Unterstützung an, um die Vorgaben in der Praxis umzusetzen.

Deklaration und Qualität – noch Fragen?

Auch im Jahr 2016 ist die LV Milch NRW ihrer Aufgabe nachgekommen, Verpackungsmuster für den gesamten Molkereisektor – vom Direktvermarkter bis zur Kleinmolkerei – mit Blick auf eine korrekte Deklaration zu überprüfen. Eine fachliche Kennzeichnungsprüfung hilft den Unternehmen bei der Vermarktung von rechtskonformen und qualitativ einwandfrei gekennzeichneten Produkten. Eine große Zahl schriftlicher und telefonischer Anfragen zur Kennzeichnung wurde im Jahr 2016 beantwortet.

Referenzpreisermittlung

Als neutrale Institution wird die Landesvereinigung alljährlich beauftragt, den Referenzmilchzahlungspreis zu ermitteln, um eine eventuell anstehende Nachzahlung eines Unternehmens an seine Milcherzeuger zu ermit-

eln. Bereits seit den 70er-Jahren wird die LV Milch NRW mit dieser Aufgabe betraut und vergleicht seitdem die vertraglich definierten Auszahlungspreise der NRW-Molkereien mit deren jeweiligen Vergleichsgruppen.

Die Ergebnisse der Referenzpreisermittlung stellt die LV Milch NRW zudem als Vermittler zwischen Milcherzeugern und Molkereien auf Lieferantenversammlungen vor.

Monitoring auf unerwünschte Stoffe in Rohmilch

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren wurde auch in 2016 das Rohmilchmonitoring durch die Landesvereinigung durchgeführt. Bei den Proben, die in diesem Rahmen untersucht werden, handelt es sich um Sammelproben, die von den automatischen Probennahme-Systemen der Tanksammelwagen gezogen werden.

Die folgenden Parameter werden untersucht:

- Trichlormethan
- PCB
- QAV
- Makrolide
- Streptomycin
- Chloramphenicol
- Tetracyclin

Umfang des Rohmilchmonitorings 2016

Parameter	MSW-Probe		"Stapeltankprobe"	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Aflatoxin M1	x	x		
Trichlormethan	x	x		
Chloramphenicol	x	x		
Streptomycin	x	x		
QAV / DDAC + BAC	x	x		
Tetracycline	x	x		
Makrolide	x	x		
n-dl-PCB / Organochlor Pestizide	x			x
Dioxin / dl-PCB			x	x
Schwermetalle (Cd, Hg, Pb, Arsen)			x	x
Strontium 90			x	x
Cäsium 134 und 137			x	x
Melamin			x	
Hormone			x	
* PCB	PCB 28, PCB 52, PCB 101, PCB 138, PCB 153, PCB 180			

Der Umfang des Monitorings im Jahr 2016 ist dem oben abgebildeten Diagramm zu entnehmen.

Zusätzlich werden Stapeltankproben gezogen und auf weitere Parameter wie Pestizide, Dioxin / dl-PCB, Schwermetalle, Strontium 90, Cäsium 134 und 137, Melamin und Hormone untersucht.

Der Abruf geschieht unter der Organisation der LV Milch NRW. Hierbei wird mit den Untersuchungslaboren in Abhängigkeit des Probestumfangs der einzelnen milchverarbeitenden Unternehmen ein kurzfristig angekündigter Probenahmetermin vereinbart. Zeitnah zum Probenahmetag werden die Probebehälter an die Molkereien versandt und nach den Probenahmen erfasst sowie an die Untersuchungslabore weitergeleitet. Während der Untersuchungsphase steht die LV Milch NRW in engem Kontakt mit den Laboren, um bei eventuell auftretenden Auffälligkeiten reagieren zu können. Sollte es zu einer Auffälligkeit eines Parameters kommen, wird durch die LV Milch NRW unverzüglich die Molkerei informiert und hinsichtlich weiterer Vorgehensweisen beraten.

Wird die LV Milch NRW über abweichende Parameter informiert, wird generell eine Nachprobe gezogen, um mögliche Fehler bei der

Erstprobenahme auszuschließen. Die Nachprobe wird demselben Ablauf unterzogen wie die Ursprungsprobe. Die Ergebnisse werden in einer gesonderten Ergebnisliste geführt.

Nach der Durchführung aller Untersuchungen werden durch die LV Milch NRW die gesamten Untersuchungsergebnisse zusammengetragen, aufbereitet und speziell für die einzelnen Molkereien zusammengefasst. Jede einzelne Molkerei erhält eine Zusammenfassung der eigenen Ergebnisse.

Bei den Proben, die einen positiven Rückstand von Antiinfektiva aufzeigten, wurde seitens der LV Milch NRW Beratung und Ursachenforschungen betrieben. Die Untersuchungen der Silage einiger Erzeugerbetriebe erbrachten Nachweise verschiedenster Schimmelpilzsporen. Nach der Umstellung des Futters wurde kein positiver Nachweis erbracht.

Fachberatung

Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

• Das Themenangebot rund um Molkereitechnik, Energieberatung sowie Betriebssicherheit konnte dem Beratungsbedarf im Jahr 2016 erneut gerecht werden. Nicht nur landwirtschaftliche und milchwirtschaftliche Betriebe, sondern auch die Zulieferungsbranche nahmen die Beratung der LV Milch NRW verstärkt in Anspruch.

Ein weiteres bedeutsames Tätigkeitsfeld stellten die landes- und bundesweiten Verbandsaktivitäten sowie die Interessensvertretung nordrhein-westfälischer Milchwirtschaft dar.

Betriebssicherheitsberatung

- Im Jahr 2016 wurde wie im vorherigen Jahr der Aufbau des Arbeitsschutz-Management-Systems fortgeführt. Hierfür wurden für verschiedene Unternehmen Gefährdungsanalysen durchgeführt.
- Bei Sicherheitsbegehungen wurde auf etwaige Mängel oder Verstöße hingewiesen und es wurden Optimierungsvorschläge gegeben.
- Die Erarbeitung von Alarmierungs- und Rettungsplänen sowie das Ausarbeiten von Brandschutzkonzepten war ebenfalls Bestandteil des Beratungsangebots.
- Das Themenfeld der Betriebssicherheit wurde durch Schulungsmaßnahmen der Mitarbeiter abgerundet. Die Nachfrage nach Si-

cherheitsberatung ist konstant hoch.

- Das Schulungsangebot wurde 2016 um die Ausbildung von FFZ-Führern (Staplerfahrer) erweitert.

Energieberatung

- Energieoptimierung ist ein nicht ausgeschöpfter Bereich der betrieblichen Optimierung. Die LV Milch NRW steht den Betrieben beratend zur Seite.
- In jedem Quartal wurden Schulungen zum Thema Ressourcenmanagement/Abfallverwertung sowie zum effizienten Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen durchgeführt.

Technische Beratung

In diesem Bereich fielen 2016 vielfältige Tätigkeiten an wie

- Erstellung von Ausschreibungen; Einholen von Angeboten; Durchführung von Auftragsvergabeverhandlungen und Organisation von Abnahmen
- Erstellung von Grundlagenberechnungen, Kalkulation sowie Ermittlung von Verfahrens- und Prozesskosten
- Optimierung prozessbegleitender Nebenanlagen wie z. B. bei Wärmeversorgung, Druckluftherzeugung oder Abwasserreinigung



- Kontakte zu externen Dienstleistern konnten weiter geknüpft und gepflegt werden.
- Aufgrund der Energiewende in Deutschland wird auch bei der technischen Beratung immer das Thema Anlagenoptimierung zwecks Energieeinsparung nachgefragt. Auch hier konnte die Landesvereinigung durch die Fachberatung kompetent zur Seite stehen.

Recht

- Das Rechtswissen wurde erweitert und neue Kontakte wurden aufgebaut, um in allen Bereichen von der Arbeitssicherheit bis zum Umweltschutz kompetent und rechtskonform beraten zu können.

Schulungen

- Anfragen zu Sonderthemen konnten 2016 für die ganze Milch- und Zulieferungsbranche ausgearbeitet und somit die Mitarbeiter sowie weitere Interessierte erfolgreich fortgebildet werden.
- Des Weiteren haben sich auch die Fachberater fortbilden lassen, um fachlich allen Herausforderungen für die kommenden Jahre gewachsen zu sein.

Neben der Tätigkeit in den milchwirtschaftlichen Betrieben ist die Mitarbeit in bundesweiten Organisationen und Verbänden der Milchwirtschaft ein wichtiges Element. Die LV Milch

NRW ist beispielsweise in Umweltgremien vertreten, da gerade hier in den nächsten Jahren Entwicklungen mit weitreichenden Folgen für die Milchwirtschaft zu begleiten und zu lenken sind.

Zusätzlich besteht über die Arbeitsgruppen hinaus ein reger Austausch über sämtliche Arbeitsgebiete mit den Betrieben, Ämtern und Behörden, weiteren Verbänden und zuständigen Überwachungs-gremien.

Landesvereinigung berät Milchproduzenten in Südchile zu Energieeffizienz und Klimaschutz

Im Projekt „Smart Energy Concepts“, Teil der Internationalen Klimainitiative (IKI), die durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit finanziert wird, organisierte die deutsch-chilenische Industrie- und Handelskammer (AHK Chile) eine mehrtägige Reise durch die Milchregion Los Rios im Süden des Andenlandes. Als Experte wurde ein Fachberater der LV Milch NRW eingeladen, um über in NRW praktizierte Energieeffizienz-Projekte zu referieren sowie Einrichtungen der regionalen Milchproduzenten der Kooperative Colún zu besichtigen und entsprechend zu beraten. Ziel ist es, dass die Betriebe eigenständig Schritte einleiten, die zu einer energieeffizienteren Produktion führen und nachhaltig dem Klimaschutz dienen.

Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

● Mitarbeiterschulungen und fachtechnische Beratungen zur Förderung der Qualität im Milchsektor z. B. bei Direktvermarktern, Betriebsbegehungen zur Kontrolle auf Einhaltung einschlägiger EG-Richtlinien sowie Tätigkeiten als Sachverständiger für Milch und Milchprodukte gehörten 2016 wie in den vergangenen Jahren zu den Hauptaufgaben der Fachberatung der LV Milch NRW.

Fachtechnische Beratung

2016 war ein deutlicher Anstieg der Beratungstätigkeit im Bereich der Landwirtschaft im Bezug auf Direktabgabe von Milch (Milchzapfautomaten) und der direkten Vermarktung der eigenen Milch zu verzeichnen. Hier unterstützte die Fachberatung die milchwirtschaftlichen Unternehmen bei der Planung, Umsetzung und Zulassung der Betriebsstätten.

Die Beratung von Direktvermarktern durch die LV Milch NRW beinhaltet im Einzelnen:

- Dokumentation im Antragsverfahren
- Dokumentation der betrieblichen Eigenkontrolle
- Erstellung von HACCP-Konzepten
- Erarbeitung eines betrieblichen Eigenkontrollkonzeptes
- Umgang mit Rohmilch-Zapfstellen

In diesem Zusammenhang haben die Landesvereinigungen NRW und Hessen am 02. November 2016 gemeinsam eine Infoveranstaltung zum Thema „Direktvermarktung über Milchautomaten“ angeboten, die regen Zulauf fand.

Die Fachberater werden von den Betrieben auch für betriebsinterne Audits und Begehungen angefordert. Schwachstellen im Bereich der Produktions- und Betriebshygiene können so schon im Ansatz erkannt und behoben werden. Zusätzlich wird hierdurch gegenüber Behörden der Nachweis einer fortwährenden Betriebskontrolle gewährleistet sowie gegenüber dem Verbraucher der landwirtschaftlichen Erzeugnisse die Einhaltung der notwendigen Sorgfaltspflicht nachgewiesen.

Aufgaben als Sachverständiger

Ein weiteres Aufgabengebiet der Fachberater ist die Teilnahme als sensorische Sachverständige für die Bewertung von Milch und Milchprodukten bei den regionalen und überregionalen amtlichen Qualitätsprüfungen und bei den bundesweiten DLG-Prüfungen.





● **Drei Hörfunkbeiträge des WDR 5 in der Sendereihe „Alles in Butter“ mit Helmut Gote**

Auf Anfrage der WDR-Journalistin Sigrid Müller bewerteten 2016 an drei Terminen Mitarbeiter aus dem Team der LV Milch NRW verschiedene Milchprodukte im Hinblick auf Aussehen, Geruch, Konsistenz und Geschmack: Am 12. April wurden unter dem Titel „Ist Naturjoghurt eigentlich gleich



Naturjoghurt?“ zwölf verschiedene Naturjoghurts verkostet, am 12. Juli 2016 hieß es dann „Verzeihung: Quark!“, wo zehn verschiedene Magerquarksorten probiert wurden und am 27. September standen unter dem Motto „Butter im Test!“ neun Sorten mildgesäuerter Butter unter der sensorischen Prüfung.

Ausbildung im milchwirtschaftlichen Sektor

Seit vielen Jahren ist die Einbindung in die Ausbildung von Mitarbeitern im agrar- und

milchwirtschaftlichen Sektor ein wichtiger Bereich der Fachberatung. Dazu gehört u. a. die Mitarbeit im Arbeitskreis „Milchtechnologie“ bei der LUFA in Oldenburg sowie die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss zum Lehrberuf Milchtechnologin/Milchtechnologe und bei der Molkereimeisterprüfung.

Schulungen zur Förderung der Hygiene und Qualität

Eine wichtige Dienstleistung der Fachberatung ist der Bereich Schulung und Weiterbildung im agrar- und milchwirtschaftlichen Bereich. Aufgrund der Forderungen aus den Zertifizierungen und der sich daraus ergebenden Nachweispflicht sind die internen Qualitäts- und Hygieneschulungen erforderliche Maßnahmen, um Grund- und Fachwissen zu vermitteln. Die Landesvereinigung bietet an, die Schulungen direkt vor Ort bei den Partnern im Milchsektor durchzuführen. Dadurch wird für die Betriebe im agrar- und milchwirtschaftlichen Bereich eine zeit- und kostenaufwändige Anreise der Teilnehmer zu externen Schulungsorten vermieden.

Die Unterweisungstätigkeit der Fachberater umfasst folgende Gebiete:

- Sensorikschulung
- Schulung im Bereich der Warenkunde

Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

- Milchwirtschaftliche Fortbildung/Schulung von Auszubildenden
- Hygieneschulung
- Vermittlung von Grundkenntnissen der Milchbe- und verarbeitung, Reinigung und Desinfektionsmaßnahmen von Produktionsanlagen
- Vermittlung von technologischen Grundkenntnissen für nicht fachkundiges Personal

Sensorikschulungen

2016 nahmen bei 5 Schulungen 80 Mitarbeiter aus der milchwirtschaftlichen Branche an einer Sensorikschulung teil. Diese soll sie befähigen,

Erzeugnisse direkt im Produktionsprozess zu prüfen, um Produktionsfehler rechtzeitig zu erkennen und so die Produktsicherheit zu erhöhen. Fachkompetente Mitarbeiter, die direkt an den Produktionslinien eine sensorische Beurteilung und damit eine schnelle Reaktion auf Produktabweichungen ermöglichen, werden im Bereich der Qualitätsförderung immer stärker gesucht und ausgebildet.

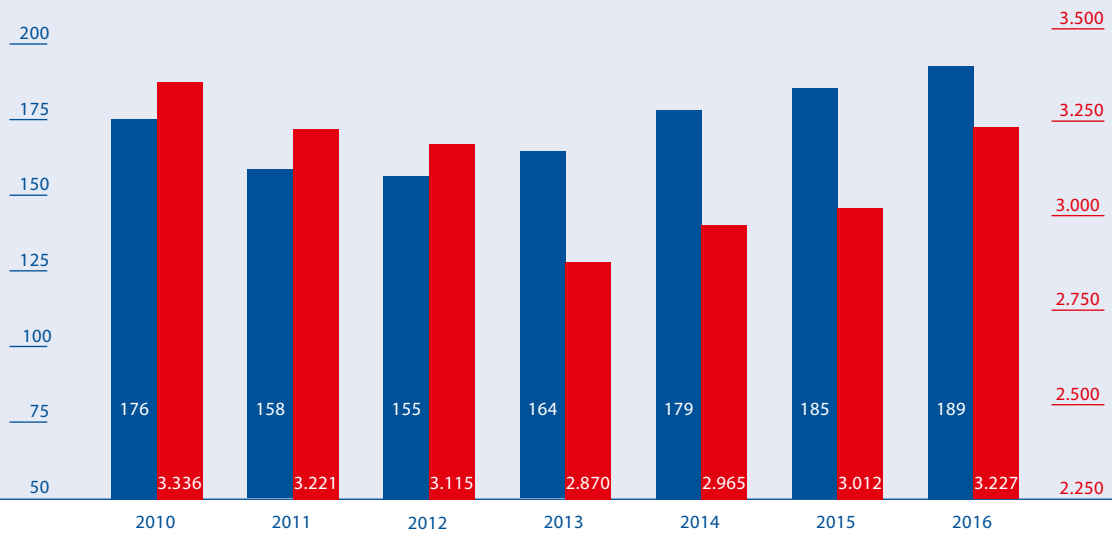
Milchwirtschaftliche Fortbildung/Schulung von Auszubildenden im agrar- und milchwirtschaftlichen Sektor

2016 realisierte die Fachberatung 28 Schulungen zur Qualifikation und Fortbildung im Be-

Schulungen in NRW insgesamt				
Jahr	Sensorik	Warenkunde	Weiterbildung	Hygiene
2005	14	6	8	118
2006	13	6	9	114
2007	9	7	23	114
2008	7	7	28	152
2009	12	10	21	162
2010	14	0	20	176
2011	3	0	18	158
2012	12	4	22	155
2013	10	3	28	164
2014	3	4	22	179
2015	21	0	19	185
2016	5	0	28	189

Hygieneschulungen in NRW 2010 bis 2016

■ Anzahl Schulungen
■ Anzahl Teilnehmer



reich milchwirtschaftliche Technologie. Insgesamt 402 Mitarbeiter und Auszubildende aus der Branche nahmen an diesen Qualifizierungsmaßnahmen teil.

Hygieneschulungen/Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Der größte Anteil an den Schulungsveranstaltungen umfasst den Bereich Lebensmittel- und Personalhygiene. Grundlage ist die gesetzliche Verpflichtung, bei der Produktion von Lebensmitteln alle Mitarbeiter nach § 43 Infektionsschutzgesetz regelmäßig zum Thema Hygiene zu schulen. Insgesamt wurden im Jahr 2016 in 189 Schulungen 3.227 Mitarbeiter im agrar- und milchwirtschaftlichen Bereich erreicht.

Behörden/Verbände

Zu den Veterinär- und chemischen Untersuchungsämtern der Regierungsbezirke bestehen gute Kontakte und ein förderlicher Informationsaustausch. Dies ermöglicht einen gegenseitig respektvollen Umgang bei der Lösung vieler fachlicher Problemstellungen.

In Berufsverbänden und berufsständischen Arbeitskreisen sind die Fachberater für den Berufsstand und bei der Erarbeitung von Regelungen und Empfehlungen im milchwirtschaftlichen Umfeld als kompetente Berater und Ansprechpartner tätig.

Direktvermarkter-Schulung „Milchautomatenbetreiber“ in Kerken-Stenden am 13. Juli 2016

Auf der Bauernhofkäserei Straetmanshof hatte die Landesvereinigung zum Informations- und Erfahrungsaustausch für Direktvermarkter eingeladen. Als Referentin stand Frau Bückmann von der Landwirtschaftskammer NRW zum Thema „Milch in der Direktvermarktung“ zur Verfügung.



Die weit über der maximalen Teilnehmerzahl liegenden Anmeldungen zeigten das große Interesse an Fortbildungen in diesem Bereich. Neben den Fachvorträgen wurde das Treffen durch lebhaft Diskussionen zwischen den Teilnehmern abgerundet.

Fachberatung

Ernährung

● Mit der Fachberatung Ernährung wendet sich die LV Milch NRW an verschiedene Zielgruppen und bietet Vortragsveranstaltungen, Fortbildungen und Workshops an. Ferner beteiligt sie sich mit Informationsständen an Großveranstaltungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung einer gesundheitsbewussten Ernährung unter Einbindung von Milch und Milchprodukten. Aus dem vielfältigen Beratungsprogramm werden nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten vorgestellt:

„Deutscher Schulleiterkongress“ in Düsseldorf vom 03. bis 05. März 2016

Die größte Schulmilch-Molkerei FrieslandCampina war mit einem Informationsstand am Schulleiterkongress vertreten und lud im Rahmen eines Praxisforums zu einer Diskussionsrunde unter dem Thema „Brainfood – optimale

Pausenverpflegung für fitte Schüler“ ein. Moderiert wurde die Diskussionsrunde von einer Ernährungsberaterin der Landesvereinigung.

Kinderärztekongress in Köln am 16. April 2016

Etwa 170 Kinderärzte sowie ca. 300 Mitarbeiter von Kinderarztpraxen informierten sich zu Themen der pädiatrischen Gastroenterologie. Die LV Milch NRW nutzte die Gelegenheit, über ihr Medienangebot zu informieren.

Fachtagung zur KITA-Verpflegung in Köln am 17. Juni 2016

Die LV Milch NRW beteiligte sich an der vom Landschaftsverband Rheinland und der VZ NRW organisierten Tagung mit einem Stand und stellte ihre Medien für den Kindergarten vor. Etwa 250 Teilnehmer aus ganz NRW konn-





„Brainfood – optimale Pausenverpflegung für fitte Schüler“

ten in Vorträgen und Workshops verschiedene praxiserprobte Verpflegungskonzepte kennenlernen.

Aachener Diätetik Fortbildung vom 16. bis 18. September 2016

Zur Fortbildung vom Verband für Ernährung und Diätetik im Universitäts-Klinikum Aachen

kamen über 1.700 interessierte Ernährungsfachkräfte. Die dreitägige Veranstaltung bot rund 80 Beiträge renommierter Referenten parallel in fünf Hörsälen. Die LV Milch NRW präsentierte sich in der begleitenden Industrieausstellung mit einem Stand und stellte ihr umfangreiches Dienstleistungsangebot vor.

Vorträge vor Verbrauchergruppen

Die LV Milch NRW bietet Vorträge aus dem Themenbereich „Gesunde Ernährung“ an. Wahrgenommen wird dieses Angebot in erster Linie von organisierten Verbrauchergruppen, die sich eine Information und Aufklärung zu Schwerpunktthemen wünschen. Dazu zählen Landfrauenvereine, Gruppen des Deutschen Hausfrauenbundes, Herzsportgruppen und ähnliche.



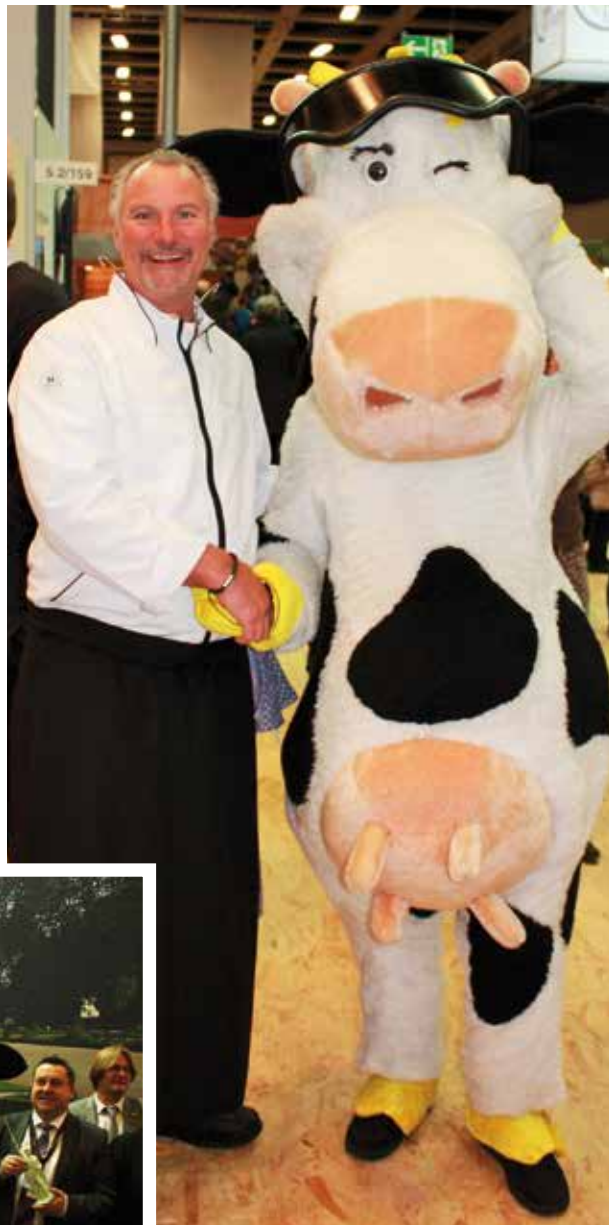
Öffentlichkeitsarbeit

● Informationsfluss und Meinungsbildungsförderung, die Pflege und der Ausbau des positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft sowie Wissensvermittlung über Produkte, Qualität und Technologie – kurzum: Öffentlichkeitsarbeit für die Land- und Milchwirtschaft ist ein zentrales Anliegen der LV Milch NRW. Zu diesem Zweck werden im Etat Mittel bereitgestellt, die zum Teil mit Unterstützung vom Land oder in Kooperation mit anderen Partnern ergänzt werden und in Projekte und Aktivitäten fließen, die anhand der folgenden Beispiele vorgestellt werden:

„MILCH AUF MESSEN“

LV Milch NRW auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vom 15. bis 24. Januar 2016

Die LV Milch NRW beteiligte sich auf der IGW 2016 in der NRW-Halle an mehreren Tagen am Bühnenprogramm und war mit einem In-





formationsstand, der in Kooperation mit dem Verein Ernährung NRW ermöglicht wurde, vertreten. Auch Milchmaskottchen Lotte kam in Berlin mit einem neuen Programm wieder gut beim Publikum an. Am Eröffnungstag traf sie Landwirtschaftsminister Johannes Rempel auf seinem Rundgang durch die NRW-Halle.

„didacta 2016“ in Köln vom 16. bis 20. Februar 2016

Rund 100.000 Besucher kamen zur größten europäischen Bildungsmesse. Viele Lehrkräfte und Erzieher gingen gezielt zu der vom i.m.a e.V. organisierten Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft & Ernährung erleben lernen“, um sich über neue Medien zu informieren.



Besonders gefragt am Stand der LV Milch NRW waren die Informationen zur modernen Milchviehhaltung und die Medien, die als praktische Anleitung in den Unterrichtseinheiten einge-

setzt werden können. Auch Lottes virtueller Kuhstall, der als Teil der „Wege der Milch-Arena – Milch unterwegs“ weiterführende Schulen in NRW besucht, wurde von den Besuchern gut angenommen.

10. Düsser Milchviehtage am 17. und 18. Februar 2016

Etwa 7.000 Milchviehhalter besuchten das Versuchs- und Bildungszentrum Haus Düsse, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Milchviehhaltung zu informieren. Der LKV NRW und die LV Milch NRW stellten auf einem Gemeinschaftsstand ihr Dienstleistungsangebot für Milchviehbetriebe vor.

DORTMUNDER HERBST vom 29. September bis 03. Oktober 2016

Die LV Milch NRW war in diesem Jahr sowohl bei der beliebtesten Teilmesse KÜCHE & GENUSS als auch bei der Gastmesse LAND &



Öffentlichkeitsarbeit

GENUSS, veranstaltet von der DLG, mit einem Stand vertreten. Der vielseitige Angebot-Mix rund um die regionale Landwirtschaft wurde durch das Informationsangebot der LV Milch NRW und ein Geschicklichkeitsspiel bereichert. In der Teilmesse KÜCHE & GENUSS kooperierte die Landesvereinigung wieder mit dem DHB – Netzwerk Haushalt und hatte dort die richtige Lagerung von Milch und Milchprodukten als Themenschwerpunkt.

Mit dem Kuhmobil auf der Verbrauchermesse „Mode Heim Handwerk“ in Essen vom 10. bis 13. November 2016

Die LV Milch NRW war in der Sonderausstellung „NRW – Das Beste aus der Region“ des Vereins Ernährung-NRW e.V. mit dem Kuhmobil vertreten, welches viele Messegäste an den Stand zog. Milchmaskottchen Kuh Lotte begeisterte ebenfalls Jung und Alt.





„MILCHWOCHE“

NRW-Milchwoche 2016 im Kreis Warendorf

Vom 30. Mai bis zum 04. Juni war im gesamten Kreis Warendorf die Milch in aller Munde. Nach dem Auftakt auf dem Milchviehbetrieb Hof Fockenbrock und im Werk des Deutschen Milchkontors in Everswinkel wurden in einer Reihe von weiteren Veranstaltungen alle Generationen und zahlreiche Lebensbereiche im Kreis eingebunden. Sowohl in KiTas, Schulen, im Seniorenheim, auf Bauernhöfen und im Hofcafe, als auch im Verbrauchermarkt und auf dem Wochenmarkt oder am Badestrand – überall war die Milch präsent. Ziel war es, das positive Image der Milch und die gesellschaftliche Akzeptanz für die Milcherzeugung und -verarbeitung auszubauen.

Am Internationalen Tag der Milch, am 01. Juni, „rockte“ die Band Randalde die Martinschule in Ahlen. Wie bereits am Samstag vor der Milchwoche



auf dem Hafenfest in Münster sorgte sie für Superstimmung bei den Kids. Am 04. Juni fand dann im EDEKA-Kempermarkt in Sassenberg das spektakuläre Finale mit Fernsehkoch Björn Freitag statt, wo er zusammen mit Ehrengästen außergewöhnliche Milchkreationen zauberte. Natürlich war auch NRW-Milchmaskottchen Lotte bei vielen Aktionen der Milchwoche dabei. Als erste Kuh der Welt auf Wasserski machte sie auf dem Tuttenbrocksee in Beckum am 04. Juni Schlagzeilen.



Öffentlichkeitsarbeit

„MILCH IN AKTION“

Start von „Köln isst joot“ am 03. September 2016

NRW-Landwirtschaftsminister Johannes Remmel eröffnete gemeinsam mit der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker die Auftaktveranstaltung zu den „Aktionstagen zur nachhaltigen Ernährung“. An dem Projekt des MKULNV beteiligten sich zahlreiche Partner mit Initiativen zur regionalen und nachhaltigen Ernährung und führten im ganzen September in und rund um Köln ganz unterschiedlich thematisierte Veranstaltungen durch – so auch die LV Milch NRW.

Düsser Bauernmarkt am 11. September 2016

Das Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse bot interessierten Besuchern die Möglichkeit, sich über moderne Landwirtschaft zu informieren. Die LV Milch NRW unter-



stützte den Erlebnis-Rundgang „Milch ist Mehrwert“, der die Milcherzeugung der letzten vierzig Jahre aufzeigte und die hohe Wertigkeit von Milch und Milchprodukten unterstrich.

ErlebnisBauernhof auf dem Münsterplatz in Bonn vom 06. bis 08. Oktober 2016

Anlässlich seines 70-jährigen Jubiläums organisierte der RLV zusammen mit dem Forum Moder-



ne Landwirtschaft (FML) eine interaktive Schau rund um die moderne Landwirtschaft. Diese stellt den Dialog zwischen Bürgern, insbesondere aus dem städtischen Raum, und Landwirten her. In Bonn boten 29 Partner den insgesamt über 30.000 Besuchern ein vielfältiges Programm. Die LV Milch NRW präsentierte sich zusammen mit Stadt und Land in NRW e.V.



An folgenden weiteren Veranstaltungen beteiligte sich die LV Milch NRW:

- 4. Gronauer Gesundheitsmesse am 13. März 2016
- Senioren-Aktiv-Tag in Verl am 19. März 2016
- Info-Bauernhof vor dem Stadthaus in Münster am 16. April 2016
- Viersener StadtLandmarkt am 24. April 2016
- Tag des offenen Hofes in Laer am 30. April 2016
- Dorffest „Klein, aber oho!“ in Referinghausen am 05. Mai 2016
- Tag des offenen Hofes in Leichlingen am 21. Mai 2016
- Marktzauber Kloster Gravenhorst in Hörstel am 22. Mai 2016
- Tag des offenen Hofes in Ahaus-Graes am 29. Mai 2016
- „10 Jahre Kolpingmarkt“ in Düsseldorf am 04. Juni 2016
- Tag des offenen Hofes in Rietberg am 05. Juni 2016
- Tag des offenen Hofes in Dorsten am 05. Juni 2016
- Höfetour in Heinsberg am 12. Juni 2016
- Tag des offenen Hofes auf vier Betrieben in Münster-Wolbeck am 19. Juni 2016
- Tag des offenen Hofes in Billerbeck am 03. Juli 2016
- 9. Vredener Bauernmarkt am 10. Juli 2016
- Sommerfest Treff Natur in Euskirchen am 28. August 2016
- 10. Deutscher Käsemarkt in Nieheim am 04. September 2016
- Wuppertaler Bauernmarkt am 11. September 2016
- Tag der Landwirtschaft in Hörstel am 18. September 2016
- Tag der Landwirtschaft in Bergisch Gladbach am 25. September 2016
- Tag der Zahngesundheit in Siegen am 30. September 2016
- Marbecker Weihnachtsmarkt vom 09. bis 11. Dezember 2016

Gesunde Ernährung und Bewegung in Seniorenheimen

Das NRW-Milchmaskottchen Lotte besucht mit finanzieller Unterstützung des MKULNV im Rahmen der Regionalvermarktungsförderung ausgewählte Einrichtungen im gesamten Bundesland. Neben Schulen, Kindergärten oder Bürobetrieben stehen seit dem Jahr 2013 auch Seniorenheime auf der Besuchsliste. Im Jahr 2016 wurden sieben Einrichtungen besucht.

Öffentlichkeitsarbeit

„MILCH FÜR KIDS“

Milchcup

Am 16. Milchcup nahmen mehr als 25.000 Schüler der Klassenstufen drei bis sechs teil. Am 27. April ging es für 64 Schülerteams um den Titel des Milchcup-Landesmeisters im Deutschen Tischtennis-Zentrum in Düsseldorf.



Aktionstag „Gesundheit bewegt Schule“ in Wuppertal am 18. Mai 2016

Bewegung und gute Ernährung gehören zusammen und machen Spaß. Das konnten am zum siebten Mal stattfindenden Aktionstag rund 1.300 interessierte Schüler aus 22 Grundschulen aus der Region Wuppertal erfahren. Am Stand der LV Milch NRW wurde es sportlich beim Wettmelken und „Butterschütteln“, das auch Andreas Mucke, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, beeindruckte.

Projekt „Entdecke Milch“ am Berufskolleg Düsseldorf

Zusammen mit einem Düsseldorfer Berufskolleg führte die LV Milch NRW das Projekt „Entdecke Milch“ durch. Eine Klasse von Jugendlichen aus Migrantenfamilien erforschte in einer Unterrichtsreihe das Lebensmittel Milch. Dabei



lernten die Schüler Milch als Grundnahrungsmittel kennen und konnten Rezepte mit Milchprodukten aus ihren Heimatländern den Mitschülern vorstellen.

Lotte zu Besuch beim Fussballtraining in Brünen: Kein Spiel ohne Mi(l)ch

Milch und Fußball gehören für viele Brünen zum Leben dazu. Rund 1.000 Kühe von neun Erzeugern stehen allein in der Gemeinde Brünen. Einer von ihnen, Wilhelm Kleine-Besten,

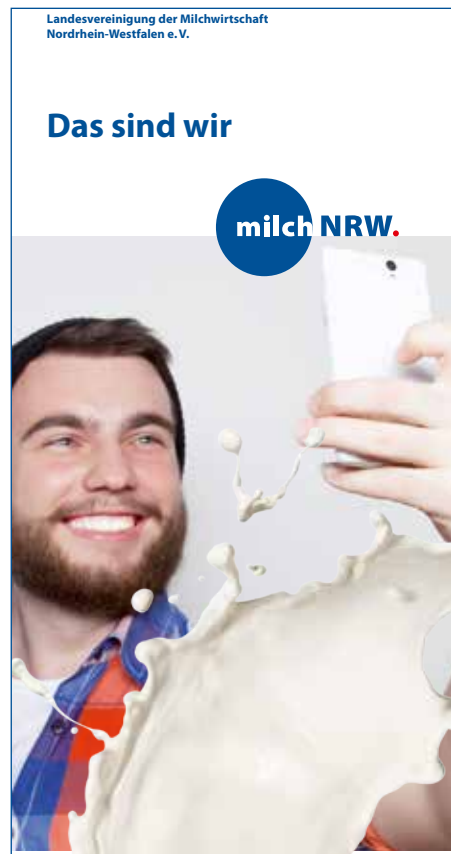


kam auf die Idee, diese beiden Themen sichtbar zu verbinden. Mithilfe der LV Milch NRW konnte für die Spieler der B-Junioren des SV Brünen e. V. schwarzweiße Trikots mit ihrem Motto „Kein Spiel ohne Mi(l)ch!“ angeschafft werden.

NEUE MEDIEN

In 2016 wurden folgende Medien erstellt:

- „Das sind wir“ – Imagebroschüre der LV Milch NRW
- „Milch – echt stark!“ Fragen und Antworten zur Osteoporose
- „Milch kulinarisch“ 47 Rezeptideen für Großküchen
- „Kochen mit Milch“ GML-Broschüre mit 36 Rezepten aus 13 Bundesländern
- Lagerung von Milch, Milchprodukten und Käse



Öffentlichkeitsarbeit

Pressearbeit

Im Jahr 2016 organisierte die LV Milch NRW zahlreiche Gesprächsrunden für Journalisten und veröffentlichte 33 Pressemeldungen. Informationen, Zahlen und Fakten zum NRW-Markt wurden sowohl am 13. Januar auf der Jahrespressekonferenz als auch am 06. Juli zur Halbjahrespressekonferenz für die Wirtschafts-, Fach- und Tagespresse bekannt gegeben. Die Jahrespressekonferenz fand in den Krefelder Räumen der Landesvereinigung statt, die Halbjahrespressekonferenz in der Deutschland-Zentrale von Arla Foods in Düsseldorf.



In Kooperation mit dem Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e. V., dem Landesverband Westdeutscher Molkereifachleute und Milchwirtschaftler e. V., dem Fachverband der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e. V. und der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. gab die LV Milch NRW der Tages- sowie

Fachpresse Informationen zu folgenden milchwirtschaftlichen Veranstaltungen:

- [Milchwirtschaftliche Herbsttagung Nordrhein in Mülheim, 08. Oktober 2016](#)
- [Milchwirtschaftliche Herbsttagung Westfalen-Lippe in Gütersloh, 05. November 2016](#)



„Branchenkommunikation“

Nordwestdeutscher Milchtreff am 19. Januar 2016 in Berlin

Im Rahmen der IGW fand der sechste Nordwestdeutsche Milchtreff in der niedersächsischen Landesvertretung statt. Im Fokus stand dabei die neu gegründete und von den Landesvereinigungen der Milchwirtschaft Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen getragene Initiative DIALOG MILCH. Vorgestellt wurden repräsentative Ergebnisse einer forsa-Umfrage, welche die Meinung der deutschen Bevölkerung bezüglich ihrer Wahrnehmung, Bedeu-



tion, Vertrauen und Erwartungen in die deutsche Milchwirtschaft widerspiegelt. Milchzeuger aus den verschiedenen Bundesländern und Verbänden sowie aus Politik und Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, die vorgestellten Ergebnisse miteinander zu diskutieren.

7. Berliner Milchforum vom 10. und 11. März 2016

Das „Berliner Milchforum 2016“ wurde von der bestehenden schwierigen Marktlage beherrscht. Die Landesvereinigungen der Milchwirtschaft Niedersachsen und NRW nutzten das von rund 500 Branchenvertretern sehr gut besuchte Forum, um mit einem gemeinsamen Stand auf der Ausstellung im Foyer auf den DIALOG MILCH hinzuweisen.

Forum Milch NRW in Werl am 01. September 2016

Beim 10. „Forum Milch NRW“ ging es um die Frage „Brot für die Welt – Milch auch?“. Die rund 120 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, das Thema unter verschiedenen Gesichtspunkten eingehend mit den Referenten aus Politik und Milchwirtschaft zu diskutieren. Fazit der Veranstaltung: aktiver Dialog am „runden Tisch“ der Milchwirtschaft.



Brot für die Welt - Milch auch?

Öffentlichkeitsarbeit



DIALOG MILCH

... bietet Informationen und Dialog rund um die Milchwirtschaft.

Unter www.dialog-milch.de werden Verbraucherfragen aufgegriffen und kritisch diskutiert. Sie finden darüber hinaus „MilchFacts“ als zuverlässige Quelle für Zahlen, Daten und Fakten. In Ergänzung dazu kann über das Milchlexikon ein fundiertes Hintergrundwissen erworben werden. Unter MyKuhTüte erläutern Milcherzeuger in kurzen Videos Abläufe aus ihrem Stall. Darüber hinaus wird über aktuelle Aktionen und Termine von Dialog Milch auf der Webseite berichtet.

Sie möchten den Dialog nicht digital, sondern ganz analog auf dem Hof Köhnen? Dann kontaktieren Sie uns unter info@dialog-milch.de und wir vermitteln Ihnen einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe.

Unsere Ziele:
Mehr Transparenz und eine offene Verständigung zwischen Milcherzeugern, Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Medien und gesellschaftlichen Organisationen.



Foto: Fotobank der Landesvereinigungen der Milchwirtschaft Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

www.dialog-milch.de

DIALOG MILCH

Initiative für mehr Verständnis und Verständigung: Eine Kooperation mit der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

DIALOG MILCH hat sich zum Ziel gesetzt, zur Neuorientierung und Neupositionierung der sich im Umbruch befindende Milchbranche beizutragen – durch objektive Information, lebhaftige Diskussion und aufrichtige Reflexion.

Die Initiative fördert den Austausch über aktuelle milchwirtschaftliche Themen mit Milcherzeugern, Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Medien und gesellschaftlichen Organisationen. Ebenso möchte DIALOG MILCH mehr Verständnis und eine bessere Verständigung zwischen der Milchbranche und der breiten Öffentlichkeit schaffen.

Internetplattform der Initiative DIALOG MILCH – www.dialog-milch.de

Auf www.dialog-milch.de finden sich Informationen, Hintergründe, Argumentationen und Diskussionen zu allen wichtigen Themen rund um Milch, Milchprodukte und Milchwirtschaft. Nach dem Motto „Jede gute Diskussion braucht gute Information“ bereitet die Plattform auch komplexere Sachverhalte verständlich auf. Zudem lässt sie bei kontrovers diskutierten Fragen unterschiedliche Argumente zu

Wort kommen, stellt sich kritischen Stimmen und räumt mit Klischees auf.

Repräsentative Befragungen

In regelmäßigen Abständen werden repräsentative Befragungen durchgeführt, um zu sehen, was die Menschen wirklich beschäftigt, wenn es um Milch und Milchwirtschaft geht. Die erste forsa-Umfrage fand Ende 2015, die zweite Anfang 2017 statt.

Journalistenworkshops

Journalisten wurden im Jahr 2016 zwei Workshops zur vertiefenden Diskussion kritischer Themen angeboten (jeweils einer in NRW und Niedersachsen). Weiterhin fand ein Redaktionsgespräch bei einer renommierten Tageszeitung in Berlin statt.

#Milchtrinker

Die bestehende DIALOG MILCH-Kampagne wurde 2016 von Milch NRW um den Bereich „#Milchtrinker“ erweitert, um gezielt Endverbraucher und Multiplikatoren in





WERTVOLL IST...

den Bereichen Gesundheit, Sport, Ernährung und Freizeit anzusprechen. „#Milchtrinker“ basiert auf den drei Kommunikationssäulen „klassische Pressearbeit“, „Informationssparte für Verbraucher auf www.dialog-milch.de“ und „Interaktion mit dem Verbraucher auf verschiedenen Social-Media-Kanälen“.

Zudem wurde im Rahmen der Verbraucheransprache zusammen mit der LV Milch Niedersachsen die Informationsbroschüre „Milch und Milchwirtschaft“ erstellt.

„Ich bin Milchbauer. ... frag mich doch!“
In Niedersachsen wurden in 2016 Milcherzeuger zu Botschaftern ihres eigenen Berufs-

stands geschult. Zusätzlich wurde an alle Milcherzeuger von NRW und Niedersachsen das **Argumentarium „Ich bin Milchbauer. ... frag mich doch!“** herausgegeben. Ein Nachschlagewerk, das als grundlegende Argumentationshilfe für aktuelle Fragen zur deutschen Milchwirtschaft dient.



Weitere zu **DIALOG MILCH** zählende Kooperations-Projekte:

- **My KuhTube-Videos – seit Mai 2015 auch aus NRW**
- **Internet-Rezeptportal „Landgemachtes“**
Nach dem erfolgreichen Start des Video-Rezeptportals www.landgemachtes.de Ende 2015 fanden unter Beteiligung von insgesamt 14 Landfrauen am 15. und 16. März sowie am 05. und 06. Oktober in Hannover die Dreharbeiten für neue Rezepturen statt.



Öffentlichkeitsarbeit



Schulmilch

pro Schule im Zeitraum von Januar 2016 bis Ende Juni 2017.

Im Jahr 2016 wurden mit Projektmitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) Programme zur Förderung der Schulmilch durch die Landesvereinigung durchgeführt.

Förderschwerpunkte waren:

- Informationsarbeit durch Fachfrauen im Schulmilchteam NRW
- „Wege der Milch-Arena – Milch unterwegs“
- Lottes Bewegungspause
- Milchparkour
- „Entdecke Mi(l)ch“
- Aktionsmedien

Informationsarbeit durch Fachfrauen im Schulmilchteam NRW

Die LV Milch NRW führt mit einem Team von etwa 50 Fachfrauen in ganz Nordrhein-Westfalen die Informationsarbeit an Schulen durch. In 2016 wurden im Rahmen des Schulmilchprogramms im Bewilligungszeitraum Januar 2016 bis Ende März 2017 insgesamt 413 NRW-Einrichtungen erreicht. Im Schulobstprogramm waren es 97 Schuleinsätze mit je ein bis zwei Doppelstunden

Vorbereitende Schulung der Fachfrauen

Die vorbereitende Sitzung fand für die westfälischen und rheinischen Landfrauen am 22. und 23. Februar auf Haus Düsse in Bad Sassendorf statt. Auf der Tagesordnung standen aktuelle Informationen zu den EU-Förderprogrammen Schulmilch und Schulobst.



Dazu berichtete Frau Ingrid Köth-Jahr vom MKULNV über die geplante Zusammenlegung der beiden EU-Förderprogramme und deren Umsetzung durch das Land NRW. Am zweiten Schultag referierte Bernhard Stüwe vom Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn zum Thema „Besonderheiten im Unterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf“.



„Wege der Milch-Arena – Milch unterwegs“

Seit dem Jahr 2016 besucht die „Vision-Factory“ in überarbeiteter Form und unter dem neuen Namen „Wege der Milch-Arena – Milch unterwegs“ die Schulen. Es erfolgte eine Anpassung an das bestehende Lehrmedium und an den neuen Internetauftritt „Wege der Milch“. 2016 warb in der „Vision-Factory“ die animierte Kuh Lotte an insgesamt 13 NRW-Schulen für Milch als cooles Pausengetränk und erreichte etwa 1.550 Schüler.

Lottes Bewegungspause

Milchmaskottchen Lotte besuchte 2016 an 36 Tagen Schulen und Kindergärten in ganz NRW und führte ihr Fitnessprogramm vor insgesamt 6.754 Kindern durch. Ihre Botschaft: Ernährung und Bewegung sind sowohl für Gesundheit als auch für die Lernfähigkeit das A und O.

Milchparkour

2016 begeisterte die altersgerechte Bewegungsarena „Milchparkour“ die Schüler von 28 weiterführenden NRW-Schulen. In 107 Workshops konnten insgesamt 3.745 Schüler am Programm teilnehmen.

„Entdecke Mi(l)ch“

Neben dem Lehrmaterial „Entdecke Mi(l)ch – Ernährungswissen spannend verpackt“ umfasste das Projekt 2016 die Milchentdecker-Kochtour sowie den Kreativ-Rezeptwettbewerb „Weltweit lecker für Milch-Entdecker: NRW sucht das beste Milch-Rezept“. Diese Maßnahmen richten sich an Grundschüler der 3. und 4. Klassen in NRW und haben zum Ziel, die Ernährungskompetenz bei den Schülern am Beispiel des Lebensmittels Milch zu fördern. Vorgestellt wurden die Materialien am Weltschulmilchtag, am 28. September 2016, durch Landwirtschaftsminister Johannes Remmel als Initiator des Projekts. Als weiterer prominenter Gast warb zudem Moderator Can Mansuroglu, bekannt aus der Kika-Sendung „Checker Can“, für die Teilnahme am Rezeptwettbewerb. Als Preis winkte der Gewinnerklasse ein Entdecker-Tag mit ihm rund um das Thema Milch.

werb „Weltweit lecker für Milch-Entdecker: NRW sucht das beste Milch-Rezept“. Diese Maßnahmen richten sich an Grundschüler der 3. und 4. Klassen in NRW und haben zum Ziel, die Ernährungskompetenz bei den Schülern am Beispiel des Lebensmittels Milch zu fördern. Vorgestellt wurden die Materialien am Weltschulmilchtag, am 28. September 2016, durch Landwirtschaftsminister Johannes Remmel als Initiator des Projekts. Als weiterer prominenter Gast warb zudem Moderator Can Mansuroglu, bekannt aus der Kika-Sendung „Checker Can“, für die Teilnahme am Rezeptwettbewerb. Als Preis winkte der Gewinnerklasse ein Entdecker-Tag mit ihm rund um das Thema Milch.





Mit der Klasse zum Bauernhof

Mit unserem Höfefinder den passenden Bauernhof finden. In Nordrhein-Westfalen bieten zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe ein unterschiedliches und vielfältiges Angebot für alle Altersklassen und Schulsysteme an.

Mehr

Aktionsmedien im Rahmen des Schulmilch-Programms

Internetseite zum Lehrmedium „Die Wege der Milch“

Das Lehrmedium „Die Wege der Milch“ wurde um eine neue Internetseite (www.wegedermilch.de)

erweitert. Weitere Arbeitsmaterialien und Informationen rund um die Milcherzeugung und -verarbeitung wurden hinzugefügt. Hervorzuheben ist der „Höfefinder“, mit dem interessierte Lehrer einen Hof in ihrer Nähe für einen Schulbesuch finden können.

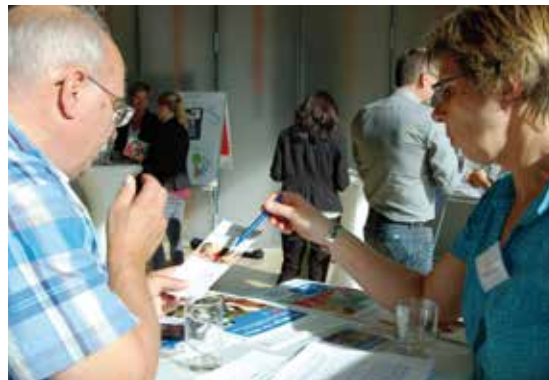




Info-Veranstaltungen

Eine Ernährungsberaterin der LV Milch NRW stellte auf zwei Veranstaltungen das langjährig erfolgreiche Schulmilch-Programm aus NRW vor:

- **Dialog-Forum zur Schulverpflegung in Berlin am 26. September 2016**
- **Fit4future-Kongress in Bad Griesbach vom 20. bis 21. Oktober 2016**



Milchwirtschaftliche Statistik

• Die statistische Abteilung der LV Milch NRW erstellt aus Wochen-, Monats- und Jahresmeldungen der einzelnen Molkereien milchwirtschaftliche Statistiken. Nach dem Runderlass des NRW-Landwirtschaftsministeriums vom 26. November 1994 stehen der Landesvereinigung diese Meldungen zur Auswertung unter Beachtung des Datenschutzes zur Verfügung.

Die wöchentlichen und monatlichen Marktberichterstattungen der LV Milch NRW geben Aufschluss über aktuelle Entwicklungen am Milchmarkt, machen Vergleiche mit Vormonaten und -jahren möglich und lassen nicht zuletzt Tendenzen für die Zukunft erkennen. Die Ergebnisse stellt die LV Milch NRW zudem gebündelt bei Branchenveranstaltungen vor.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Aufgaben:

- Erstellung sämtlicher statistischer Unterlagen aus dem Bereich der Milchwirtschaft des Landes NRW und soweit wie möglich auch der übrigen Bundesländer, angefangen mit Wochen- über Monatsmeldungen bis hin zu den Jahresberichten.
- Beschaffung von statistischem Material – auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene – für den eigenen Dienstgebrauch zur Durchführung der übertragenen Aufgaben.
- Beschaffung und Zusammenstellung von Unterlagen für die amtlichen Notierungskommissionen für Butter und Käse in Hannover.
- Marktwirtschaftliche Unterrichtung des Vorstands und der Mitgliedsorganisationen, der milchwirtschaftlichen Organisationen sowie der Behörden und der Fachpresse.
- Neutrale Überprüfung von Preisvereinbarungen der Milchlieferverträge zwischen Privatmolkereien und Milcherzeugern bzw. Milcherzeugergemeinschaften.
- Vorbereitung und Auswertung statistischer Marktdaten für Pressekonferenzen und Vorträge.
- Service-Stelle für Molkereien: Kontrolle der eingehenden Monatsmeldungen auf Plausibilität und Übermittlung zur BLE auf deren Server.

2016 war ein Jahr, in dem sich erneut die Volatilität des Milchmarktes ausgeprägt gezeigt hat. Die Milchauszahlungspreise waren nach einer langen Talfahrt im Sommer am Tiefpunkt angekommen.

Die wichtigsten milchwirtschaftlichen Zahlen für NRW

		1970	1980	1990	2000	2014	2015	2016
Milchkuhalter		86.640	43.885	27.688	11.858	7.056	6.812	6.179
Milchkühe (Novemberzählung)		725.831	629.199	526.669	384.796	420.572	423.042	417.214
Kühe je Betrieb	Ø	8,4	14,3	19,0	32,5	59,6	62,1	67,5
Milcherzeugung insgesamt ¹⁾	t	3.150.918	3.040.181	2.800.882	2.682.725	3.313.526	3.333.117	3.321.894
Erzeugung je Kuh pro Jahr ²⁾	kg	4.150	4.837	5.200	6.856	8.777	8.793	9.012
Fettleistung je Kuh pro Jahr	kg	154,6	181,4	213,7	287,5	356	358	367
Milcherzeugung in NRW nach Kreisen	t	2.879.524	2.934.626	2.684.794	2.601.290	3.256.359	3.054.421	3.029.670
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,73	3,75	4,11	4,19	4,05	4,07	4,07
Erzeugtes Milchfett	t	107.406	110.048	110.345	108.994	131.883	124.315	123.308
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	--	--	3,34	3,35	3,39	3,40	3,41
Erzeugtes Milcheiweiß	t	--	--	89.672	87.143	110.391	103.850	103.312
Molkereiunternehmen mit eigener Verarbeitung		112	56	32	18	7	7	7

Herstellung

Konsummilch insgesamt	t	945.599	778.479	865.929	826.068	946.849	884.772	871.268
davon · pasteurisiert/ESL	t	907.179	526.297	510.172	429.295	427.078	399.452	385.327
· ultrahocherhitzt/sterilisiert	t	38.420	252.182	355.757	396.773	517.103	479.924	481.428
davon · Vollmilch	t	--	--	--	521.351	493.506	471.103	476.823
· teilentrahmte Milch	t	--	--	--	293.176	436.884	394.220	377.716
· Magermilch	t	--	--	--	11.540	13.792	14.053	12.216
Buttermilch	t	54.772	25.249	19.540	12.634	15.030	16.890	11.997
Sauermilch/Kefir/saure Sahne	t	22.828	32.313	24.745	26.925	19.378	21.965	22.266
Joghurt	t	15.861	21.328	53.985	62.880	86.372	96.305	91.047
Joghurt/Kefir/Sauermilch mit Fruchtzusatz	t	55.648	77.464	200.318	191.934	49.298	50.176	50.941
Milchmischgetränke	t	63.236	83.252	93.578	93.162	73.700	78.518	78.318
Sonstige Milchmischerzeugnisse ³⁾	t	--	29.674	62.927	150.400	136.996	138.643	117.326
Kaffee- und Schlagsahnerzeugnisse insgesamt	t	42.133	58.107	69.249	66.546	95.949	97.927	110.068
Käse insgesamt, einschließlich Frischkäse ⁴⁾	t	80.884	89.161	127.985	212.917	38.339	54.129	57.011
davon · Speisequark/Schichtkäse, Frischkäse (einschl. Zubereitungen)	t	70.078	80.352	107.030	149.493	34.610	48.428	46.909
Trockenmilcherzeugnisse insgesamt	t	91.474	107.231	76.291	38.602	46.798	50.789	52.076
davon · Magermilchpulver	t	65.226	79.705	47.184	17.240	27.544	29.827	18.945
Butter und Milchfetterzeugnisse	t	60.986	66.647	46.138	22.526	626	843	778

Auszahlung (EUR/100 kg, ab Hof, ohne MwSt.) ⁵⁾

bei 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	18,50	28,81	33,47	29,94	-- ⁶⁾	-- ⁶⁾	-- ⁶⁾
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	--	--	--	30,90	39,14		
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Erzeugerstandort) konventionelle Schulmilch						38,07	29,40	26,36

1) einschließlich Milch der Lieferanten aus anderen Bundesländern und EU-Ländern bis 2011 - Ab dem Jahr 2012 wurde für die Ausweisung der Milch- und Rahmanlieferung vom Erzeuger an milchwirtschaftliche Unternehmen vom Molkerei- auf den Erzeugerstandort umgestellt. Damit wird die Milchanlieferung dem Standort des landwirtschaftlichen Unternehmens in den entsprechenden Bundesländern und nicht dem Sitz des aufnehmenden milchwirtschaftlichen Unternehmens zugeordnet. Die Menge beinhaltet das konventionell und ökologisch/biologisch erzeugte Gemelk von Kühen und Ziegen, ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.

2) nach Statistischem Landesamt NRW, ab 2008 neue Erhebungsmethode über die HIT-Datenbank

3) einschließlich Puddings, Cremes usw.

4) einschließlich Hart-, Schnitt-, Weich-, Pasta-Filata-, Koch-, Molken-Frischkäse inkl. Zubereitungen

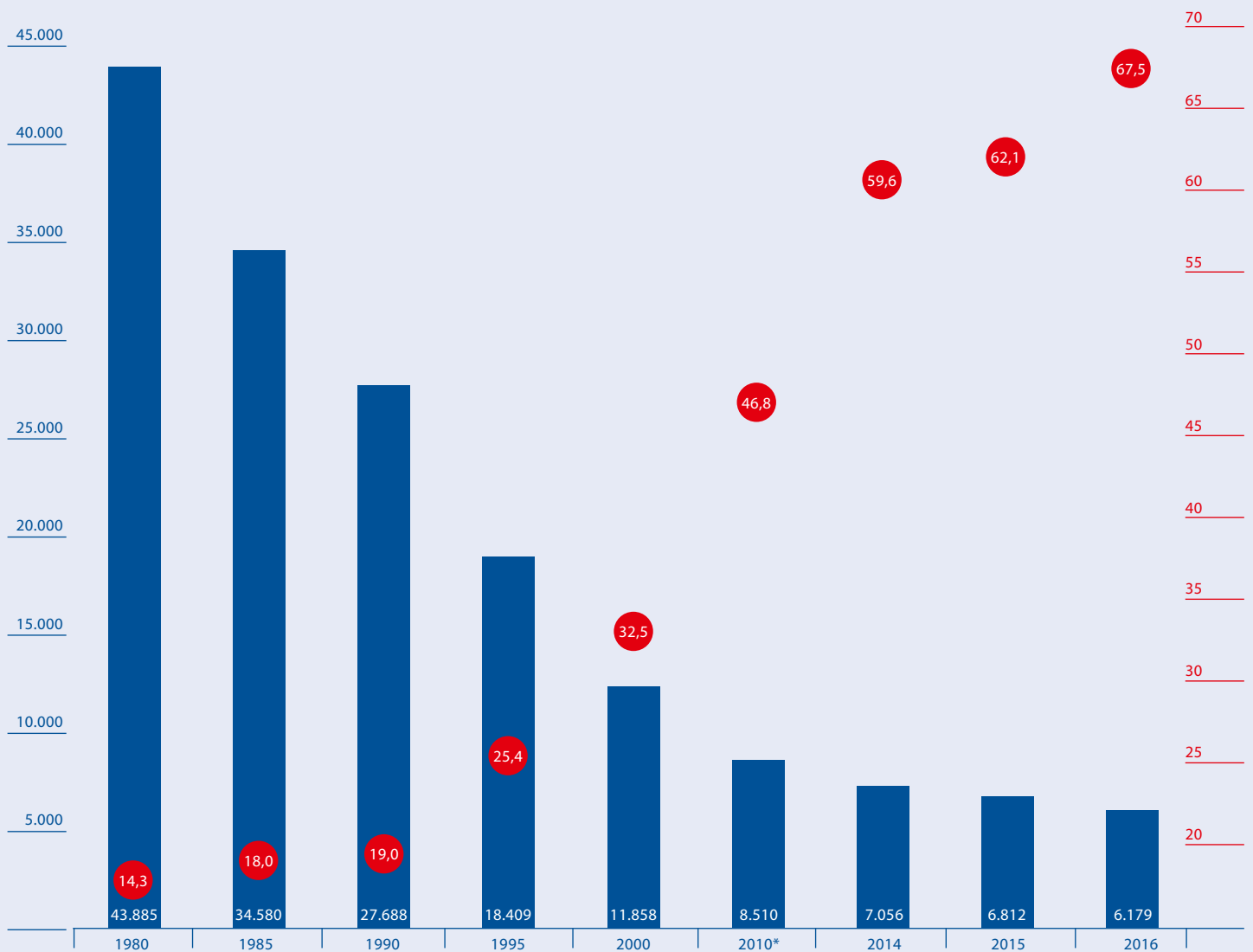
5) bis 1982 bei 3,7 % Fettgehalt

6) Daten werden von der BLE nicht mehr zur Verfügung gestellt

Milchwirtschaftliche Statistik

Milchkuhhalter in NRW (aus der amtlichen November-Viehzählung)

- Milchkuhhalter
- Milchkühe/Halter



* = ab 2008 Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT): eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

Milcherzeugung und -verwendung in NRW							
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erzeugung	t	3.048.728	3.058.736	3.190.061	3.313.526	3.345.014	3.321.894
Anlieferung *	t	2.989.039	3.016.817	3.127.957	3.256.359	3.054.421	3.029.670
Sonst. Verwendung	t	59.689	41.919	62.104	57.167	60.502	292.223
davon							
Verfütterung	t	43.129	22.365	42.106	39.473	41.144	39.863
Direktvermarktung	t	10.266	11.331	11.644	12.411	12.813	13.109
Naturalentnahme/Verlust	t	6.294	8.223	8.354	5.283	6.545	239.251
in % der Erzeugung							
Erzeugung	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Anlieferung *	%	98,0	98,6	98,1	98,3	91,2	91,2
Sonst. Verwendung	%	2,0	1,4	1,9	1,7	1,8	4,5
in % der Sonst. Verwendung							
Verfütterung	%	72,3	53,4	67,8	69,0	68,0	13,6
Direktvermarktung	%	17,2	27,0	18,7	21,7	21,2	4,5
Naturalentnahme/Verlust	%	10,5	19,6	13,5	9,2	10,8	81,9

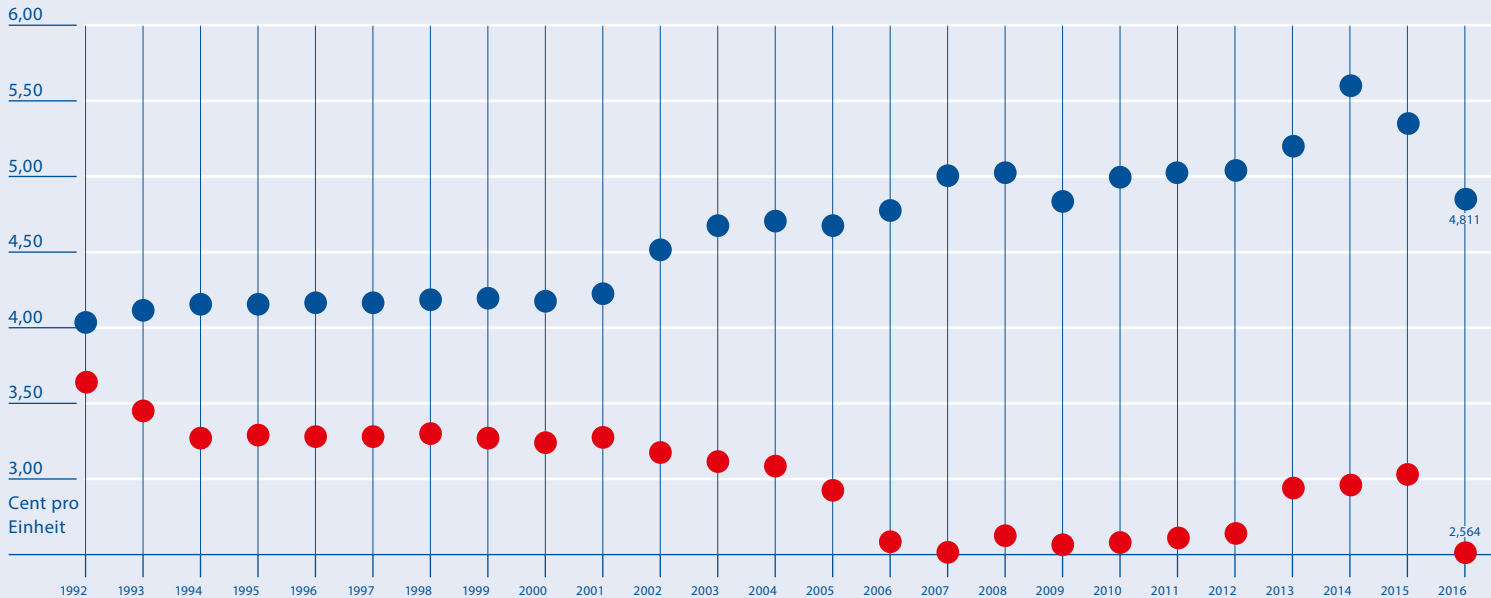
* Erzeugerstandort

Quelle: BLE/eigene Berechnungen

Milchwirtschaftliche Statistik

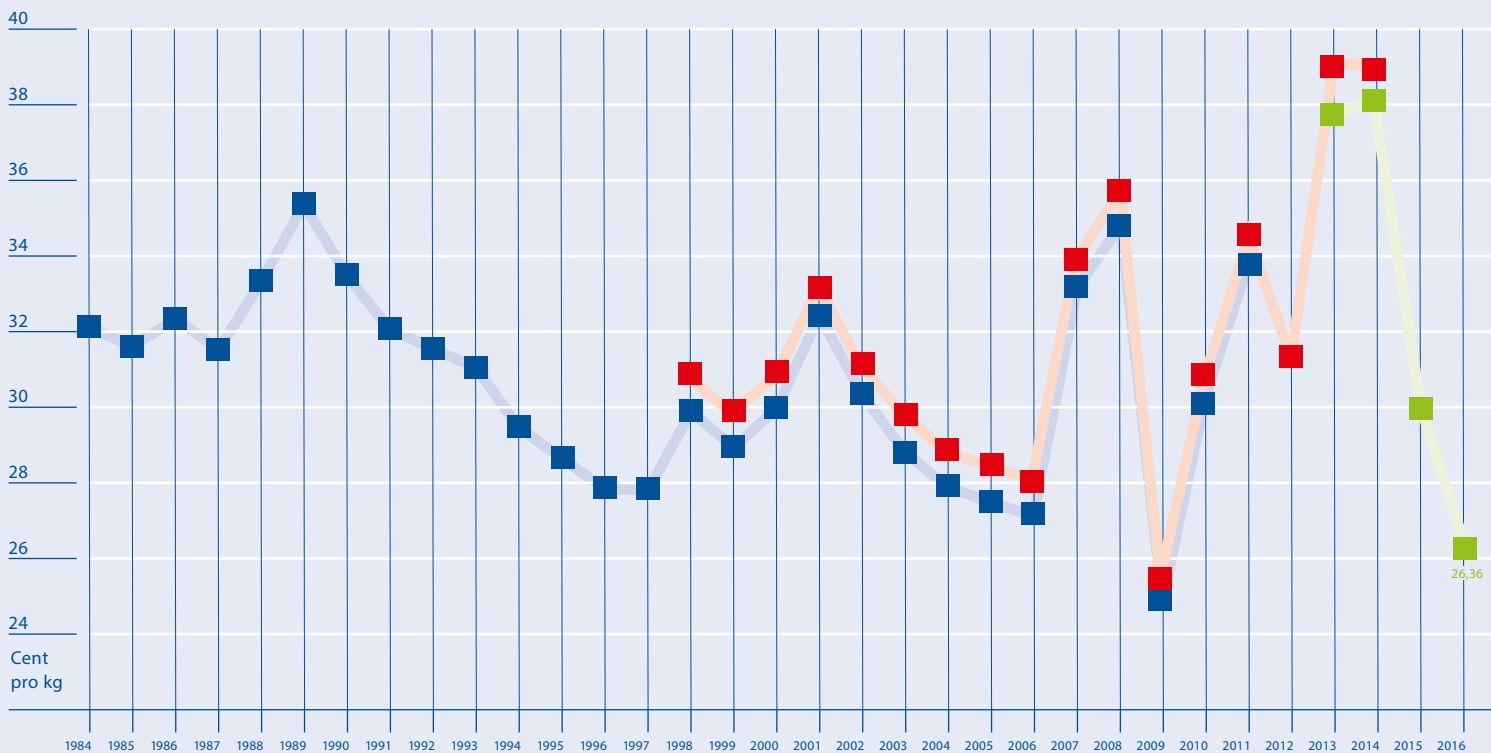
Bezahlung von Milchfett und Milcheiweiß in NRW

- Fettwert
- Eiweißwert



Auszahlungspreise NRW, inklusive aller Zu- und Abschläge ohne MwSt.

- im langjährigen Vergleich bei 3,7% Fett und 3,4% Eiweiß, Molkereistandort
(Daten werden von der BLE seit 2012 nicht mehr zur Verfügung gestellt)
- im langjährigen Vergleich bei 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß, Molkereistandort
- 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß, konventionelle Kuhmilch, Erzeugerstandort



Finanzierung und Umlageverwendung

● Neben dem Etat aus der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft standen der LV Milch NRW noch umfangreiche Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Diese Mittel konnten zur Durchführung verschiedener Marketingaktionen im Rahmen der Schulumilchkampagne sowie zur Verwirklichung von Absatzförderungsmaßnahmen eingesetzt werden.

Verwendung der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft im Jahr 2016		
Umlagebedarfsträger	Umlageverwendung in €	Umlageverwendung in %
Milchleistungsprüfung Landeskontrollverband NRW e. V.	1.490.000,00	48,24
Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V.	1.485.000,00	48,08
Verband der Deutschen Milchwirtschaft	0,00	0,00
Güteprüfungen von Milch und Milcherzeugnissen	617,61	0,02
Umlageausgleich Milchleistungskontrolle Niedersachsen	84.815,75	2,75
Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit	28.173,00	0,91
Fortbildung förderungswürdigen Fachpersonals	0,00	0,00
Amtliche Notierungskommission Hannover	0,00	0,00
Gesamt	3.088.606,36	100

Die Entwicklung hinsichtlich der Mittel aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“ nach § 22 Milch- und Fettgesetz zeigt eindeutig die Bemühungen der LV Milch NRW, einen ausgeglichenen Umlagehaushalt zu erzielen.

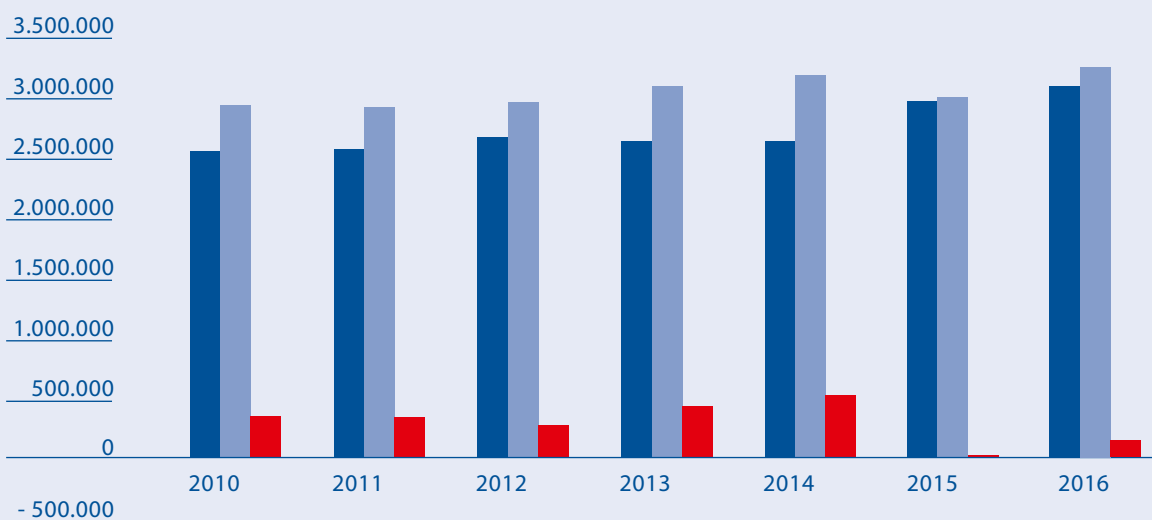
Seit dem Jahr 2004 beträgt der Umlagesatz des Landes NRW auf Empfehlung der LV Milch NRW nur noch 0,10 Cent pro kg angelieferter Milch.

Den Umlagehaushalt beeinflussende Faktoren waren 2016:

- Die Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband NRW wurde intensiviert und weiterentwickelt.
- Ferner wurde 2016 die Kommunikationsplattform DIALOG MILCH gemeinsam mit der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen ins Leben gerufen.

Entwicklung der Umlagekasse in NRW 2010 bis 2016

■ Gesamtausgaben
■ Gesamteinnahmen
■ Saldo



Impressum

Herausgeber

Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Redaktion

Referat Öffentlichkeitsarbeit
der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Fotos

Archiv der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

fotolia

iStock

Druck

Koch Druckerei & Verlags GmbH, Neuss



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



Bischofstraße 85
47809 Krefeld
Telefon 021 51 | 41 11-400
Telefax 021 51 | 41 11-499
info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

